

Die wichtigsten Regeln (25 – 30 min)

Ideal, wenn es darum geht, Arbeits- und Handlungspläne zu machen. Im Studium sind das die Momente, wenn es darum geht, eine Haus- und Abschlussarbeit anzugehen, eine Prüfung vorzubereiten oder ein kleines Forschungsprojekt zu beginnen.

Der Blick auf die allernotwendigsten Regeln kann helfen, eine Herausforderung fokussiert anzugehen. Insofern ist es gut, die minimalen „Dos“ und „Donts“ zu identifizieren.

1. **Eindladung:** Bitte die Beteiligten, zu einer herausfordernden Aufgabe eine Liste von wichtigen „Dos“ und „Donts“ zu machen. Im nächsten Schritt sollen sie dann diese Liste auf das Allernotwendigste reduzieren. Bitte sie dafür, jeden Eintrag der Liste zu überprüfen nach der Devise: „Wenn ich diese Regel breche oder missachte, kann ich dann immer noch mein Ziel erreichen?“
2. **Erforderlicher Raum und benötigtes Material:** Gruppen von 3 bis 4 Personen, Stühle und Tische, Papier und Stifte, um die Liste zu erstellen.
Synchrone Online-Treffen: Gruppen zu je drei Personen, vorbereitete Arbeitsfläche auf einem interaktiven Whiteboard.
3. **Form der Beteiligung:** Alle sind beteiligt.
4. **Ablauf:** 1. Gruppiere die Teilnehmenden und bitte sie, im ersten Schritt einzeln eine Liste mit den „Dos“ und „Donts“ zu erstellen. (1 min). 2. Lasse die Kleingruppen eine gemeinsame Liste mit den wichtigsten Regeln erstellen. Dazu sollen sich die Gruppen auf die wichtigsten Aspekte fokussieren. (5 min). 3. Fordere dann die Gruppen auf, die Liste mittels der Devise „Kann ich mein Ziel erreichen, wenn ich diese Regel breche?“ zu überprüfen und die Punkte zu streichen, die dabei durchfallen. (15 min). 4. Lasse die Listen aller Gruppen vergleichen und erstelle anhand der Ergebnisse mit der gesamten Gruppe die kürzest mögliche Liste. (5 - 10 min)

Impuls: Lipmanowicz, McCandless (2013): The Surprising Power of Liberating Structures, Min Specs <https://www.liberatingstructures.com/14-min-specs/>